

27. NOVEMBER 2019

WOCHE 48
HE/AUFLAGE 18.913
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Die Geduld ist überstrapaziert Seite 3
Meisterlicher Auftakt von Joachim Mager Seite 3
Partner bei Krisen und Konflikten Seite 5
Es geht weiter mit der Villa Graf Seite 6
Advents-Familiensamstag bei Mauch Seite 25

ZUR SACHE:



Weihnachtsfieber

Sie ist da, die Vorweihnachtszeit und der erste Advent steht vor der Tür. Für einen guten Start in die besinnliche Jahreszeit ist bestens gesorgt: im Hegau stehen allerlei Weihnachtsveranstaltungen an. So lädt die Gemeinde Aach am Wochenende zum Klosemarkt ein, die Stadt Engen bietet neben den Weihnachtsmarkt auch den alternativen Weihnachtsmarkt im alten Stadtgarten an und sorgt für Adventsstimmung. Spitzenreiter ist Gottmadingen: die evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen lädt am Sonntag nach dem Gottesdienst zum traditionellen »Brot für die Welt-Essen« um 11.30 Uhr ein. Ein buntes Rahmenprogramm rundet den Tag ab, ehe er um 15 Uhr mit der Lichtmeditation in der Lutherkirche seinen Abschluss findet. Ebringen lädt am 4. Dezember zum Schunkeln ein, ehe am 8. Dezember Gottmadingen mit seiner 25. Auflage des Weihnachtsmarktes begeistern wird. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTS. Graziella Verchio verchio@wochenblatt.net

Gottmadingen

Raus aus der rechten Gewaltspirale

Philip Schlaffer schildert eindringlich seinen Ausstieg aus der rechten Szene / von Ute Mucha

Er war Neo-Nazi, Rechtsrocker, Waffen-narr, im Rotlicht- und Drogenmilieu zugange und mehrere Jahre im Gefängnis: Philip Schlaffer schaffte den Ausstieg aus der kriminellen Szene und warnt heute vor dem Abdriften in den Rechtsradikalität. Zu Gast war der 41-Jährige auch in der Fahrkantine in Gottmadingen, wo er durch seine schonungslose Authentizität beeindruckte.

Philip Schlaffer schont sein Publikum nicht, wenn er über den Strudel aus Extremismus, Gewalt und Kriminalität erzählt, in dem er jahrelang gefangen war. Seine ungeschönte Sprache, sein ungeschminktes Auftreten, seine Tätowierungen bis zum Hals sind Zeugen seiner extremen Vergangenheit, die auch polarisiert. Er zeigt mit seiner eigenen Geschichte auf, wie er aus einem behüteten Elternhaus stammend als Hardcore-Rocker in der rechten Szene landete. Wie er dort ein Ventil für seine Wut, seine Frustration und seine Verletzungen fand, wie er nicht



Philip Schlaffer (links) und Kreisjugendreferent Stefan Gebauer in der Fahrkantine in Gottmadingen, als der ehemalige Neo-Nazi über seinen Ausstieg aus der rechten Szene sprach. swb-Bild: mu

länger Opfer sein wollte und so zum Täter wurde. Er schilderte, wie er sich als Hooligan in der Fußballszene prügelte, kahlrasiert, in schwarzen Klamotten, immer weiter nach rechts rückte und sich dort zugehörig fühlte.

Ein gewaltgeladener Angeber

Schlaffer war »Menschenfänger« und »Frontschwein« in der Neo-Nazi-Szene und gründete

schließlich in Wismar eine gewaltbereite Kameradschaft, die bundesweit für Aufmerksamkeit sorgte. »Ich war ein gewaltgeladener Angeber«, sagt Philip Schlaffer heute. Sein Ausstieg gelang ihm schließlich nachdem seine Gang in einen Mord verwickelt war und er selbst für mehrere Jahre wegen Drogendelikten ins Gefängnis musste. Nach zwanzig Jahren außerhalb der Gesellschaft suchte er sich psychologische Hilfe und wurde in seinem Wandel be-

gleitet und unterstützt. »Ich bin dankbar, dass ich das geschafft habe«, sagt er über seinen glückten Ausstieg und die Chance auf ein zweites Leben.

Chance auf ein zweites Leben

Heute arbeitet er als Anti-Gewalt- und Deradikalisierungstrainer, besucht Schulklassen und warnt vor allem vor der verhängnisvollen Gruppendynamik extremer Gruppen.

Schlaffer war auf Einladung der Gottmadinger Schulsozialarbeit und des Demokratiezentrum Konstanz in den Hegau gekommen, besuchte mehrere Schulklassen und war in Gottmadingen und Engen auf dem Podium mit Kreisjugendreferenten Stefan Gebauer.

Interesse der Bürger

Für Gebauer ist gerade das authentische Auftreten des Neo-Nazi-Aussteigers viel wirksamer und effektiver als ein Fachvortrag um Jugendliche vor den Gefahren der rechten Radikalisierung zu warnen. Davon ist auch Gottmadingens Jugendpfleger Alexander Papp überzeugt. Er war angenehm überrascht über das große Interesse an der Präventionsveranstaltung, die vor dem Hintergrund der rechtsextremen Schmierereien vergangenes Jahr in Gottmadingen veranstaltet wurde. Damals setzten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger mit einer Unterschriftenaktion ein eindrucksvolles Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Hass, die auch vom SINGENER WOCHENBLATT unterstützt wurde. Weitere Infos über Philip Schlaffer und seine Arbeit unter <http://extremislos.de/15-Referenten.html>

Gottmadingen

Punktlandung geschafft

1,7 Millionen Euro für den Neubau der Realschule vergeben.

von Ute Mucha

»So schnell ist das Geld weg«, stellte Gottmadingens Bürgermeister Michael Klinger nach wenigen Minuten fest, als der Gemeinderat seine Zustimmung für weitere fünf Vergaben in Höhe von insgesamt 1,78 Millionen Euro für den Neubau der Eichendorff-Realschule gegeben hatte. Damit

sind 80 Prozent der Gewerke für das kommunale Großprojekt ausgeschrieben, erklärte Alexander Kopp vom Bauamt. Aktuell standen die Vergaben der Estrich- und Fliesenarbeiten, der Werk-, Beton- und Steinarbeiten sowie die Gebäudeautomation auf dem Plan. »Wir haben quasi eine Punktlandung geschafft«, so Kopp, denn die Gewerke konnten zusammen im geplanten Kostenrahmen vergeben werden. Deutlich günstiger schlugen die Parkettarbeiten zu Buche.

Watterdingen

Matinée in der Biberhalle

Der Musikverein Watterdingen-Weil e.V. veranstaltet am Sonntag, 1. Dezember, um 10.30 Uhr, in der Biberhalle Watterdingen seine 13. Matinée. Unter dem Motto »Wer bin ich?« präsentieren die Musikerinnen und Musiker populäre Klassiker aus Rock und Pop. Dabei gilt es zu erraten, welcher bekannte Titel gerade gespielt wird. Im Anschluss an das Stuhlkonzert sind die Besucher zu einem kleinen Imbiss eingeladen und zusammen mit den Musikerinnen und Musikern den Morgen ausklingen zu lassen. Pressemeldung

Gottmadingen

Hähnekrähen in der Fahrkantine

Der Gottmadinger Kleintierzuchtverein C560 veranstaltet am Samstag, 30. November, von 14 bis 18 Uhr und Sonntag, 1. Dezember, 10 bis 17 Uhr, seine Lokalschau in der Fahrkantine, bei der auch die Vereinsmeister 2019 gekürt werden. Die Züchter möchten an dieser Veranstaltung ihre diesjährigen züchterischen Leistungen mit rund 230 Kaninchen, Hühner, und Tauben der Bevölkerung präsentieren. Gänse, Puten, Enten und Wachteln werden die Schau verschönern. Für Kinder gibt es außerdem einen kleinen Streichelzoo. Pressemeldung

Adventssingen in der Stadtkirche

Im Rahmen des diesjährigen Engener Weihnachtsmarktes lädt das Gymnasium Engen alle Interessierten am Samstag, 30. November um 17 Uhr zu einem Adventssingen in die Stadtkirche ein. Mit bekannten Liedern und besinnlichen Textlesungen können die Besucher des Weihnachtsmarktes eine kleine Pause vom Treiben auf der Straße und einen Auftakt in die Adventszeit erleben und genießen. Chorgruppen, Instrumentalsolisten und die Bläserklasse gestalten das Adventssingen abwechslungsreich mit. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -



Dacia Duster
Deutschlands günstigster SUV

Jetzt testen bei uns!
Jetzt mit Winterreifen gratis

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
ROBERT-GERWIG-STR. 6 • 78315 RADOLFZELL
TEL. 07732-982773 • FAX 07732-57302

Engen/Aach

Es WEIHNACHTET

Am Wochenende locken gleich zwei Weihnachtsmärkte als Einstimmung in den Advent im Hegau: In Engen leuchtet am Samstag und Sonntag wieder die Gass' mit über hundert Ständen und in Aach lädt der Klosemarkt am Sonntag zum gemütlichen Bummel ein. Lesen Sie mehr auf den **Seiten 11 und 13.**



ALDI SÜD

Singen

WOCHE IN BILDERN

Ein ereignisreiches Wochenende liegt hinter der Region mit vielen besonderen Anlässen von der Vorstellung des neuen Galgenbuckeltunnels in Neuhausen über die große Turnschau des Turngau bis zum Schokoladenmarkt oder einem neuen Marine-Showroom. Darüber mehr auf **Seite 12** dieser Ausgabe.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

Wir schließen wegen Geschäftsaufgabe

30 % bis zu 50 % reduziert

LeComte

MAC

INSIEME

ZERRES

ROFA
FASHION GROUP

RABE

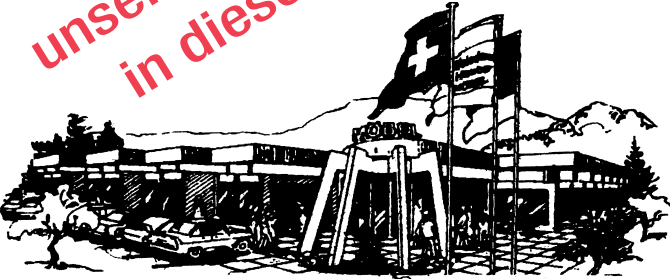
Stehmann

Ava

woman

Singen

August-Ruf-Straße 15

Beachten Sie
unsere Beilage
in dieser Ausgabe!**WOHNLAND Hauber**Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr78359 Orsingen · Tel.: 077 74/9231 00 · Fax: 077 74/923 1099
hauber@wohnländ-hauber.de

Singen



Die Singener Tafel lädt zur festlich geschmückten »Tafel« ein.

swb-Bild: Tafel

Weihnachtszeit:
Tafel lädt ein

In der Vorweihnachtszeit und rund um Weihnachten öffnen sich die Türen für den Mittagstisch der Tafel Singen noch häufiger als sonst. Gerade an diesen, oftmals sehr kalten Tagen, erleben Menschen mit wenig Geld die Einsamkeit, die mit der Armut oftmals einhergeht, besonders schmerzhaft. Daher lädt die Tafel an den ersten drei Adventssonntagen jeweils von 13 bis 15 Uhr zum Kaffee und Kuchen, mit musikalischer Begleitung von einem jungen Akkordeonspieler, ein. An Heiligabend, 24. Dezember, wird zum Weihnachtsmenü, das von der Metzgerei Ribler gespendet wird, eingeladen.

Auch an Silvester wird den Gästen ein besonderes Menü serviert. Diese zusätzlichen Angebote sind für die Tafel nur möglich, weil sich an diesen Tagen auch viele Helfer*innen anderer Religionen im Sinne der christlichen Nächstenliebe für Menschen mit wenig Geld einsetzen.

Besonders für den Heiligen Abend sind Voranmeldungen erforderlich, entweder direkt bei der Tafel am Heinrich Weber Platz oder unter Telefon 07731/183310 (Tafelbüro).

Die Tafel freut sich auch über Kuchenspenden. Der Tafelladen ist vom 21. Dezember 2019 bis zum 2. Januar 2020 geschlossen.

Pressemeldung

Arlen

Ein besonderes Adventskonzert

»Instru« macht festlichen Auftritt der JMS westlicher Hegau in Arlen möglich.

Seit Jahrzehnten präsentiert die Jugendmusikschule Westlicher Hegau außergewöhnliche Konzerte zum Advent. Am Sonntag, 1. Dezember, lädt sie ab 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr) in Kooperation mit dem Stadtchor Engen zu einem Adventskonzert der besonderen Art in die Kirche St. Stephan in Arlen ein. Dabei werden große Chöre, Solisten, die Orchesterabteilungen aus den Streicher- und Bläserbereichen, der Instrumentalverein,



Seit Wochen proben die NachwuchssängerInnen der JMS westlicher Hegau mit dem Stadtchor Engen gemeinsam.

swb-Bild: JMS

instrumentale und vokale Ensembles, die Lehrerband, Trommler, Schauspieler und Tänzer die eigentliche Bedeutung des »Advents« in zeitgemäßem Gewand gestalten. Theologin Petra Gentner aus Gailingen

wird ebenso in der Aufführung mitwirken. Die Gesamtleitung liegt in den bewährten und erfahrenen Händen von Ulrike Brachat. Es ist eines ihrer letzten Projekte vor ihrem Ruhestand.

Pressemeldung

Singen

Advent
im Tierheim

Der Tierschutzverein lädt alle Tierfreunde auf Sonntag, 1. Dezember, von 14 bis 18 Uhr ins Tierheim Singen, Münchriedstraße 52, zur Begegnung von Mensch und Tier herzlich ein. Um 15 Uhr beginnt eine Adventsfeier für große und kleine Tierfreunde, die von Tastenlady Leonora mit weihnachtlichen Weisen umrahmt wird. Im Anschluss zeigt Hans Enzenroß eine Dia-Schau über Wildtiere in Afrika.

Pressemeldung

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Markenparfums

Donnerstag, 28. November 2019 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 29. November 2019 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 30. November 2019 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbslyoner
auch als 250-g-Portionswürstchen
100 g **1,18**

Bierwurst
Kugel oder geschnitten, herzhaft,
auch als Käsebiowurst/Fleischkäse
oder 250-g-Portion
100 g **1,15**

Putenwienerle
aus 100% Geflügel – im 4er Päckchen
100 g **1,25**

Schweinskopf im Stängli
feiner Schwartenmagen
mit Gürkchen verfeinert
100 g **1,08**

Schweinekotelett
mager oder durchwachsen
100 g **0,88**

Schweinegulasch
von Hand geschnitten
100 g **0,95**

Kalbsroulade gefüllt
mit feiner
Champignonbratfüllung
100 g **2,20**

Entrecôte
zart gelagertes Rumpsteak
mit Fettdöckel
100 g **2,79**

Handwerkstradition
seit 1907mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber

Verlag Singener Wochenblatt
GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.l.p.G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...**WOCHENBLATT**

Diese Woche Schweinefleisch von Familie Klopfer - Hirschlanderhof - aus Eigeltingen

Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? – Bestellannahme bis 7. Dezember!

zum Kartoffelsalat	Sonder-AKTION:	AKTION
Schweinehals	Ochsenbraten	Hackfleisch
im Tannenrauch geräuchert	im Glas 400 g statt 7,20 €	gemischt
100 g € 1,09	nur € 3,60	100 g € 0,74
jetzt schon an Weihnachten denken, auch zum Einfrieren	den mögen alle !!	täglich frisch produziert
frisches Schweinefilet	Hegauschinken	Nürnberger
auch als Wellington, Jäger-Art oder Hubertus gefüllt	mild geräuchert und gekocht	Rostbratwürstle
100 g € 1,69	100 g € 1,79	100 g € 1,19
täglich frisch gemacht	wunderbar streichfähig	lecker für Sie gekocht
Wurstsalat	Leberwurst Delikatess	Hirschgulasch
mit feinem Dressing	im Gold- oder Naturdarm, geräuchert, fein und grob	fix und fertig
100 g € 1,29	100 g € 1,49	100 g € 1,99

Für Sie frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Gerstensuppe, Gulaschsuppe, Kürbissuppe, Karotten-Ingwer-Suppe, Kartoffel-Lauch-Suppe, saure Kutteln, saure Linsen, Wildfond und vieles mehr.

Wer tut was?

Am 11.11. war es endlich wieder soweit: die **Biberschwänze** haben das Häs abgestaubt und in vollen Zügen die neue Fasnacht begrüßt. Alle freuen sich auf die bevorstehende 5. Jahreszeit, auch wenn noch ein bisschen Geduld gefragt ist. Florian Lehn und Florian Lehmann stellten als alte Wieber schnorrend das Motto »Mir lond's wieder Rockä« vor.



Daraufhin stellte Zunftmeister Peter Kaschner zusammen mit Dagmar Schillinger, die wieder aktivierte Elfengarde vor. Fünf junge engagierte Biberfänger, mit viel Erfahrung in der Narrenzunft, haben die Elfengarde aus dem Dornröschenschlaf erweckt und sind bereit für die kommende Fasnacht. Pressemeldung swb-Bild: Verein

Der **Zustand des Mühlenstiegs** in Aach, der Fußweg auf den Stadtberg vom Musikhaus auf dem Mühlenplatz bis zur Schulstraße, hat sich im Laufe des Jahres weiter verschlechtert. Am 13. November fand eine Begehung mit einem Unfallverhütungssachverständigen statt, um festzustellen, ob der Mühlenstieg noch verkehrssicher ist. Das Ergebnis liegt der Stadtverwaltung nun schriftlich vor und beinhaltet die Empfehlung, den Mühlenstieg sofort bis auf Weiteres zu sperren, da er erheblich verkehrsun sicher ist. Seit letzte Woche ist der Stieg nun gesperrt. Alternativ zum Mühlenstieg kann der Stadstieg, der Einstieg zwischen den Häusern Hauptstraße 7 und Mühlenstraße 12, weiterhin als fußläufige Verbindung zur Schule und Altstadt genutzt werden. Rückfragen zur Sperrung unter 07774-930916, rapp@aach.de Pressemeldung

Am nächsten Mittwoch, 4. Dezember, ab 17 Uhr, findet der beliebte »kleine« **Weihnachtsmarkt** rund um das Schulhaus Ebringen und in der Kirche daneben statt. Auf dem Platz werden an den Ständen von den Ebringer Frauen gebackene »Guetsle« und weihnachtliche Leckereien angeboten, zudem Gestricktes, Gebasteltes und künstlerisch Gestaltetes. In der Kirche wird ab 17.30 Uhr Margarethe Zolg Lieder zur Adventszeit spielen. Ab 18 Uhr stehen der Frauenchor Buchtalen mit den »Dramatischen Vier« auf dem Programm. Vor der Kirche werden ab 19 Uhr die »Aussteiger« die Ohren der Besucher verwöhnen. Pressemeldung

Gottmadingen

Die Geduld ist überstrapaziert

Die Geduld von Kindern, Eltern und der Verwaltung in Gottmadingen ist überstrapaziert. Denn übervolle Züge im Schülerverkehr von Gottmadingen nach Singen sorgen für Unmut und Proteste.

von Ute Mucha

Nun verfasste der Gemeinderat eine Resolution an die Deutsche Bahn und an Verkehrsminister Hermann, um mit Nachdruck auf diese unhaltbaren Zustände aufmerksam zu machen und die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen einzufordern. Kinder, die am Bahnhof stehen gelassen werden und Ersatzbusse, die ebenfalls überfüllt sind oder zu früh losfahren, geben derzeit wieder Anlass für Beschwerden. »Ich weiß schon gar nicht mehr, was ich den Eltern sagen soll«, klagte Bürgermeister Dr. Michael Klinger, denn alle Bemühungen die Zustände am Gottmadinger Bahnhof, zum Beispiel mit einem weiteren Waggon zu verbessern, nützten bisher nichts. Aber, so Klinger weiter, »weg-



Überfüllte Züge und zu früh losfahrende Ersatzbusse sorgen weiterhin für viel Unmut unter Pendlern.

drücken geht nicht mehr, jetzt muss die zuständige Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg handeln«, forderte er. Schließlich werde die Bahn für Leistungen vergütet, die sie gar nicht erfülle. Das Problem der Gottmadinger Schülerbeförderung sei der Deutschen Bahn seit langem bekannt. Im Sommer fahren viele Gottmadinger Kinder mit dem

Fahrrad in die Schule, doch im Winterhalbjahr wollen diese auf den Zug umsteigen. Bereits im vergangenen Jahr habe die DB Abhilfe versprochen, doch jetzt musste man feststellen, dass dies leere Worte waren und die Bahn offenbar nicht in der Lage ist, ein solches Problem in den Griff zu bekommen, heißt es in der Resolution, der der



Engen

Meisterlicher Auftakt von Taktstockmeister Joachim Mager

Das Jahreskonzert der Stadtmusiker füllte die Stadthalle Engen.

von Uwe Johnen

Das traditionelle Jahreskonzert der Stadtmusik Engen 1820 e.V. begeisterte am vergangenen Samstag rund 500 Gäste, die zum ersten Mal die Premiere ihres neuen Dirigenten Joachim Mager genießen durften. Neugierig waren sie, schließlich wird Mager nächstes Jahr die Kapelle durch zahlreiche Veranstaltungen führen. 2020 wird der Verein 200 Jahre alt. »Mythen und Legenden« sollte für diesen Abend als Motto nicht zu hoch gegriffen sein. Unter der Leitung von Heiko Post entführte sogleich die Jugendkapelle die Zuhörer in das spritzig gespielte Stück »How to train a dragon« von John Powell aus dem Film »Drachen zähmen leicht gemacht«. Der erste Teil des Abends gehörte der Jugendkapelle, die märchenhaft »Rapunzel« aus dem gleichnamigen Film vortrug und durch die Abwechslung innerhalb dieses Stückes sogleich ein großartiges Kopfkino bei den Zuschauern überzeugte. Für die Zugabe hatte sich das Orchester etwas Besonderes ausgedacht: Die »Music Kids« durften mit auf die Bühne und überraschten mit dem ebenfalls anspruchsvollen



Die Stadtmusik um den neuen Dirigenten Joachim Mager freute sich über ein gelungenes Jahreskonzert.

»Circle of life« aus dem Film »Der König der Löwen«, welches sie perfekt und überzeugend spielten. Im zweiten Teil des Abends konnten die Zuschauer ihren neuen Dirigenten bewundern, der seit Juni die musikalische Leitung inne hat und seitdem die Kapelle auf diesen Abend vorbereitete. Bei »Mythen und Legenden« nahm die Stadtmusik die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise vorbei an sportlichen Highlights, Geschichten aus 1001 Nacht, ritt durchs tiefe Mittelalter, schlich in die Katakomben der Pariser Oper und flog mit Helden durch die Lüfte. Für den Auftakt konnte kaum ein glorreicheres Stück gespielt werden als die Fanfare des »Olympic Spirit«, welches John Williams für die Olympischen Sommerspiele 1988 in Seoul komponierte. Besonderen Flair

gab es bei der berühmten Melodie »The Phantom of the Opera«, als das Phantom durch die Zuschauerreihen wandelte und Rosen verteilte. Überrascht wurden die Gäste mit »Jagdgeschwader Richthofen Marsch« des »Roten Barons« und bei der Zugabe »The Legends of Soul« ließen die Musiker es noch einmal richtig krachen. Die Vorsitzende der Stadtmusik, Norgard Österle, freute sich sowohl über den erfolgreichen Abend als auch über ihren neuen Dirigenten. »Durch deine Erfahrung und deine offene Art hast du alle Schwierigkeiten mit uns gemeinsam gemeistert. Vielen Dank für deinen Elan und deine Begeisterungsfähigkeit«, lobte sie.



Gemeinderat mit Nachdruck zustimmte. Zudem konterkarierte dieser unbefriedigende Zustand bei der Schülerbeförderung die geplanten Maßnahmen der Gemeinde, eine neue Mobilitätskultur in Gottmadingen einzuführen, um die Lebensqualität in Gottmadingen zu verbessern und dem Klimaschutz Rechnung zu tragen.

Ausbau des ÖPNV in Planung

Derzeit laufen Planungen in der Gemeinde für den Ausbau des ÖPNV und des Fahrradverkehrs. »Doch wie können wir an diese riesige Aufgabe herangehen, wenn in der Praxis noch nicht einmal solche einfachen Dinge im öffentlichen Nahverkehr klappen?«, heißt es in der Resolution. Als wichtiges Zeichen, dass es der Gemeinde ernst ist, die Mobilität im Ort zu verbessern, beschloss das Gremium zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Einführung eines Ein-Euro-Tickets für den Busverkehr im Gemeindegebiet mit den Ortsteilen Bietingen, Ebringen und Randegg.

Hilzingen

Illumination im Advent

Das Bildungswerk Hilzingen lädt zu »Illumination im Advent« in die Kirche St. Peter und Paul am 2. Dezember, 18.30 Uhr, ein. Folgetermine: 9. und 16. Dezember. Anmeldung per Mail an simone.meisel@kath-hilzingen.de Pressemeldung

Tengen

Mehr Druck für weniger Verkehrslärm

Die Belastungen durch den Straßenverkehr – besonders durch schwere Lastwagen – sind in der Ortsdurchfahrt Tengen und Watterdingen in den letzten Jahren enorm gestiegen.

von Ute Mucha

Nun beschloss der Gemeinderat einstimmig, eine Resolution mit einer Unterschriftenliste an das Regierungspräsidiums Freiburg und das Landratsamt Konstanz, damit diese Maßnahmen ergreifen, um die Situation zu verbessern und die Anlieger zu entlasten. Verkehrslärm wird als gesundheitsschädlich eingestuft. Wie belastend dröhnende Motoren tagsüber und vor allem zur Nachtzeit sind, davon können Anlieger der Bundes-

Leserbrief

Zum Thema ÖPNV ab und von Gottmadingen erreichte uns folgender Lesebrief: »Wenn es einen ÖPNV gibt, bei dem öfters mal nichts klappt, so ist es der in Gottmadingen. Heute hatte der reguläre Zug um 7.20 Uhr nur einen Waggon dabei, den stehengebliebenen Reisenden, Schülern und Bürgern wurde empfohlen, den Bus um die gleiche Zeit zu nehmen. Dieser Bus war aber schon seit zwei bis drei Minuten weg! Es spielten sich wüste Szenen am Bahnhof ab. Schüler wurden in das »Elterntaxi« eingeladen um noch rechtzeitig zum Unterricht zu kommen. Nachdem das kein Einzelfall war, ist es höchste Zeit, an die breitere Öffentlichkeit und die Politik vor allem zu appellieren, für einen funktionierenden ÖPNV ohne Wenn und Aber einzutreten! Dem Reisenden/Schüler obliegt es nicht dafür Verständnis aufzubringen, dass eben mal eine Not am Fuhrpark war, er hat das Recht für sein Geld ordentlich und pünktlich zum Ziel zu kommen, nicht nur die DB hat die Pflicht auch für einen Sonderfall gerüstet zu sein und eine Fahrplanplanung so durchzuführen, dass alles harmoniert! Es liegt auch im Interesse der Bürgermeister der betroffenen Gemeinden Gottmadingen und Gailingen hier politisch und massiv vorstellig zu werden und nicht nur beim Schrankenwärter, sondern ggf. auch beim Landesoberbahnplaner Herrmann in Stuttgart. Wer hat eigentlich den gut funktionierenden »Schweizer Thurbo« für diese Strecke ausgeladen? Hoffentlich können wir die verantwortlichen Politiker auch noch morgen ernst nehmen, wenn sie uns blumig die bessere Bahn versprechen, man darf im übrigen auf die Entwicklung des Busverkehrs gespannt sein, weil Südbadenbus hat zum 31.12.19 Schluss. **Max Porzig**

Gottmadingen

Partner bei Krisen und Konflikten

Sie sind Bindeglied zwischen Schule, Eltern und Kinder, sie sind Ansprechpartner bei Problemen und Konflikten und wirken präventiv mit speziellen Projekten: die Schulsozialarbeiterinnen und die Jugendpflege in Gottmadingen.

von Ute Mucha

Dem Ausschuss für Finanzen und Soziales stellten sie ihre Arbeit an der Eichendorff-Realschule, den Grundschulen in-Gottmadingen und Randegg sowie dem Jugendtreff in der Fahrkantine vor. Bei Letzterem sind Lisa Bischoffberger als Abteilungsleiterin sowie Martin Rauwolf als Flüchtlingsbeauftragter mit im Boot, die Jugendpfleger Alexander Papp gemeinsam mit FSJ-Kräften unterstützen. Seine Schwerpunkte sind die offene und mobile Jugendarbeit mit spezifischen Angeboten und Veranstaltungen in der Fahrkantine. Dort können Jugendliche ohne Anmeldung an drei Tagen ihre Freizeit verbringen. Billard oder Tischkicker spielen oder einfach chillen. Neu im Jugendtreff ist seit September ein Kids-Treff für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, der sehr beliebt ist und in den ersten



Gemeinsam kümmern sie sich um Kinder und Jugendliche in Gottmadingen: die Schulsozialarbeiterinnen Magdalena Gandras, Franziska Sichelschmidt und Jugendpfleger Alexander Papp (hintere Reihe von links) sowie Heike Altus, Lisa Bischoffberger, Michaela Sieck und Martin Rauwolf.

drei Monaten jeweils 35 bis 40 Kinder anlockte. Wichtig ist Alexander Papp auch Streetworking an öffentlichen Treffpunkten. »Ich bin kein Dorfscherriff sondern Ansprechpartner bei Problemen«, betonte er. Und der Jugendpfleger möchte die Jugendlichen mit einbeziehen, wenn es um Themen geht, die sie direkt betreffen und damit die Gemeinde für sie attraktiver machen. »Wir möchten die Jugendlichen in politische Entscheidungsprozesse mit einbeziehen«, so Papp. Dies wurde und wird bei den aktuellen Projekten wie Höhenfreibad und Schulneubau auch gemacht, betonte Hauptamtsleiterin Mo-

nika Haas. Um den Gottmadinger Nachwuchs für politische Themen zu sensibilisieren, werden Veranstaltungen in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung angeboten; als nächstes die Talk-Runde mit dem Ex-Neonazi Philip Schlaffer am 20. November in der Fahrkantine. Freizeitangebote wie b.free Soccer League, die Christmasparty und das Sommerferienprogramm sind weitere Bausteine der kommunalen Jugendpflege. Für das kommende Jahr hat sich Alexander Papp einiges vorgenommen: so möchte er die Jugendbeteiligung verankern, ein regelmä-

ges Filmangebot im Jugendtreff etablieren, den Kids-Treff fortführen und das Angebot für Ü16-Jährige ausbauen. Zudem sollen Kinder aus geflüchteten Familien in den Jugendtreff integriert werden und die Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Schulsozialarbeit verstärkt werden. Präventionsaktionen gegen Alkohol, Spielsucht und Sportwetten sind auch angedacht.

Ein weites Aufgabenfeld hat auch die Schulsozialarbeit abzudecken. Dafür sind Heike Altus, Michaela Sieck und Magdalena Gandras an den Grundschulen (Teilzeit) tätig und Franziska Sichelschmidt an der Eichendorff-Realschule. Für ihre Unterstützung ist noch eine weitere Stelle (bis 70 Prozent) ausgeschrieben. »Wenn diese besetzt ist, sind wir in der Schulsozialarbeit und der Jugendpflege gut aufgestellt«, fasste Monika Haas zusammen. Die Kerntätigkeit der Schulsozialarbeit liegt in der Einzelfallhilfe aber auch im Sozialtraining, der Prävention und bei der Elternarbeit. Beratung und Austausch mit Eltern, Lehrern und Schulleitung zählen ebenso dazu wie erlebnispädagogische Angebote, AGs wie die Altenheim-AG und Kooperationsprojekte wie zum Beispiel mit der Polizei Konstanz zum Thema Verkehrssicherheit.

Gottmadingen

Dem Licht entgegen

Das Licht ist eines der größten Wunder, auch wenn es uns selbstverständlich scheint. Leben sehnt sich immer nach Licht, darum werden in allen Religionen während der zunehmenden Dunkelheit Lichtfeste gefeiert. Diese Zeiten lassen Menschen auch mit ihren inneren Lichtern in Berührung kommen.

Die Meditation zum Advent findet am Sonntag, 1. Dezember, um 15 Uhr, in der Lutherkirche statt. Mit Bildern, von Klaus Antons und Sabine Kvapil, überwiegend in Kirchenräumen fotografiert, sehen Interessierte Licht in seinem ganzen Farbspektrum. Licht dringt durch die Kirchenfenster, wird gebrochen und zur reinen Farbe. Während des staunenden Betrachtens und Fotografierens wärmt das Licht einen Augenblick lang das Herz und entlässt es dann wieder in die Unfarbigkeit; es verlangt immer wieder nach Neuausrichtung. Farbige Augen-Blicke, wegweisende Texte und Orgel-Klänge sollen auf die Adventszeit einstimmen, die ihre ganz eigene Farbe hat: Violett, zwischen feuerrot oder himmelblau, nicht eindeutig, mit vielen Nuancen und Übergängen, vom vertrauten Alltag ins neue Leben – Gott entgegenkommend.

Pressemeldung

Aach



Die E-Lade-Station wurde von Bürgermeister Manfred Ossola (re.) und Stefan Kempf, Geschäftsführer des EW Aach sowie Stephan Einsiedler von der EnBW (Mitte) in Betrieb genommen.

swb-Bild: Rapp / Stadt Aach

Strom tanken in Aach

Bürgermeister Manfred Ossola nahm vergangene Woche auf dem Parkplatz des Netto-Markts in Aach eine Ladesäule der EnBW für die Stadt symbolisch in Betrieb.

Auf den beiden reservierten Stellplätzen stehen Fahrern von Elektroautos jetzt je zwei Wechselstrom-Anschlüsse vom Typ 2 mit bis zu 22 Kilowatt (kW) Leistung zur Verfügung. »Bei den neueren E-Mobilen bringt eine halbe Stunde Laden je nach Fahrweise bis zu 50 Kilometer Reichweite«, erläuterte dazu Stefan Kempf, Geschäftsführer des EW Aach und Leiter Kommunale Beziehungen im Bodenseeraum bei der EnBW. Der Zugang zu den Ladepunkten erfolgt am einfachsten mit der »EnBW mobility+App« oder mit Hilfe handelsüblicher RFID-Karten. Die App biete zudem die Möglichkeit, mit dem Smart-Phone an allen Stationen des Energieversorgers und weiteren über 30.000 Ladepunkten des größten Ladetzes in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu »tanken«. Für Aachs Bürgermeister bedeutet die Elektromobilität

auch einen Beitrag zur Energie- und Verkehrswende. »Ein leistungsfähiges, flächendeckendes Ladenetz ist Voraussetzung dafür, dass daraus eine Erfolgsgeschichte werden kann. Wir handeln dabei auch ganz bewusst als Vorreiter«, so Ossola. Der Gemeinderat hatte im Zuge der Haushaltsplanberatungen für die Investition grünes Licht gegeben. Auf Anraten von EnBW-Kommunalberater Stephan Einsiedler hatte die Stadt noch erfolgreich Fördermittel der Bundesregierung beantragt. »Bei der Wahl des Standorts schien uns das Angebot auf dem Netto-Parkplatz geradezu ideal«, erklärte der Bürgermeister. Der liege nicht nur verkehrsgünstig, sondern erlaube zudem, die Ladezeiten ganz in der Nähe mit Einkäufen, Erledigungen oder auch zu einer Tasse Kaffee in der Gastronomie zu nutzen. Weitere öffentlich zugängliche Stationen finden sich in Engen, an der Raststätte Hegau, in Eigeltingen und Stockach. Die neue Säule in Aach schließt damit eine Lücke an der L194. Auffinden lassen sich alle an die gängigen Bezahl-Systeme angeschlossenen Ladepunkte mit der EnBW-App www.enbw.com/mobility-app.

Pressemeldung

Binningen

Binner Adventskalender

In diesem Jahr öffnen sich zum 24. Mal die Türen des dörflichen Adventskalenders. Jeden Abend um 18 Uhr wird ein »Türle« geöffnet, wozu die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen ist. 01 – noch zu vergeben –; 02 Familie Stihl / Beschle, Am Berg 4; 03 Familie Bobbe, Am Sonnenhang 17; 04 Julia Münch, Beurener Str. 1b; 05 – noch zu vergeben –.

Bei jeder Fensteröffnung wird wieder ein Sparschwein dabei sein. Der Erlös soll dem Kindergarten Binningen zur Anschaffung neuer Spiele zu Gute kommen. Zur Müllvermeidung und somit als Beitrag zum Umweltschutz sollten Sie für die Getränke wieder eine eigene Tasse oder einen Becher mitbringen.

Pressemeldung

Engen

Fröhlich und laut

Die Engemer Schätterä Dätscher feierten feuchtfröhlich ihr 25-jähriges Jubiläum. Pünktlich eröffnete der Fanfarenzug Engen die Feierlichkeiten. Dann ging es Schlag auf Schlag weiter mit den eingeladenen Guggenmusikern. Sie verbreiteten mit ihrer lauten und mitreißenden Musik eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Aber auch Ehrungen durften an diesem Abend nicht fehlen. So wurden Rainer Sauter und Michael Stammer für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit und ihr Engagement als Ehrenmitglieder ausgezeichnet. Die Schätterä Dätscher bedankten sich bei der Stadt Engen für ihre Spende, bei den zahlreichen Sponsoren, Verwandten und Freunden, für die tatkräftige Unterstützung. Pressemeldung

Gailingen

Ein weites Aufgabenspektrum

Die Aufgaben der Feuerwehr sind bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen Hilfe zu leisten, Menschen, Tiere und Sachwerte zu retten, zu schützen und zu bergen. In diesem Jahr nutzte die Feuerwehr Gailingen ihre Jahreshauptprobe, um der Bevölkerung mit einer Showübung einen Überblick über ihr umfangreiches Aufgabenspektrum zu verschaffen.

von Achim Holzmann

Die Showübung war in drei Abschnitte gegliedert. Zunächst ging es um die technischen Hilfeleistungen. Im Mittelpunkt stand ein landwirtschaftliches Fahrzeug, bei dem Dieselöl austrat. Der Kraftstoff drohte in die Kanalisation zu gelangen und das Grundwasser zu verschmutzen. Der Einsatz des Tanklöschfahrzeug TLF 16 konnte das Problem lösen. Einsatzkräfte mit Spezialanzügen und Atemschutz dichteten das Leck im Dieseltank ab. Mit Bin-



Mit einer Showübung im Rahmen der Jahreshauptprobe kam die Feuerlöschpumpe der Feuerwehr Gailingen zum Einsatz.

swb-Bild: hz

demittel wurde der Ölteppich eingedämmt und der Abfluss zur Kanalisation mit einem Luftkissen verdichtet. Der zweite Teil der Übung war ein Schaum-Löschangriff. Im Einsatz war das TLF 24, das insbesondere für die Bekämpfung von Vegetationsbränden eingesetzt wird. Zum Schluss gab es einen Löschangriff mit der Tragkraftspritze TS 8. Bei diesem Equipment handelt es sich um eine Feuerlöschpumpe, eine sogenannte Strömungsmaschine zur Wasserförderung. Im Anschluss an die Übung gab es für die Interessierten weiterführende Informationen. Der Kommandant der Gailingener

Feuerwehr, Jürgen Ruh, war mit dem Verlauf und dem Besucherinteresse sehr zufrieden. Bürgermeister Dr. Thomas Auer lobte den Ausbildungsstand der Einsatzkräfte und die Einsatzmittel vor Ort. Marcel Rymann von der Feuerwehr Ramsen-Buch war sehr beeindruckt von dem Löschangriff mit Schaum. Der Kommandant der Diessenhofener Feuerwehr, Urs Knoll, bilanzierte eine gelungene Hauptübung der Nachbarwehr. Er sagte: »Es ist wichtig, dass man die Bevölkerung über das vorhandene Einsatzmaterial und die technische Ausstattung informiert«.

Gottmadingen

Jetzt geht's weiter mit der »Villa Graf«

Das Interesse war enorm, nachdem die ersten Pläne für den »Wohnpark Villa Graf« vor gut drei Jahren von der Dr. Lang Group aus Konstanz als Investor vorgestellt wurden. Doch dann fiel die herrschaftliche Villa im Herzen von Gottmadingen wieder zurück in ihren Dornröschenschlaf, denn das Projekt geriet ins Stocken.

von Ute Mucha

Grund dafür war ein Wechsel des Architekten, der einige Umplanungen und eine Zeitverzögerung des Gesamtprojekts zur Folge hat. Die geschichtsträchtige Villa an der Randegger Straße und den imposanten Mammutbäumen auf ihrem großzügigen Gelände soll aufwendig renoviert werden. Der ortsprägende Charak-



Die Abrissarbeiten der Nebengebäude auf dem Areal der »Villa Graf« in Gottmadingen gingen zügig vonstatten, doch dann geriet das Projekt ins Stocken. Nun soll die Villa aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt werden.

ter und ihr historischer Charme sollen dabei erhalten bleiben. Zusätzlich sind zwei dreigeschossige Gebäudekomplexe mit 44 Wohneinheiten und einer Tiefgarage vorgesehen sowie ein neues »Ökonomie-Gebäude« mit Ladennutzung. Doch durch den Architekten-Wechsel verzögerte sich das Vorhaben um gut ein Jahr, teil-

te Florian Steinbrenner vom kommunalen Bauamt dem Gemeinderat mit. Das habe dem Projekt aber nicht geschadet, erklärte er. Im Gegenteil: das Ökonomiegebäude sei nun viel offener und als reine Holzkonstruktion konzipiert. Zusätzlich wurden noch einige Änderungen bei der Parkplatzsituation sowie weite-

re Nebengebäude für Fahrräder und Müllbehälter eingeplant. »Jetzt sind wir wieder auf einem guten Weg«, betonte Steinbrenner und gibt als Start der Bauarbeiten April nächsten Jahres an. Die Fertigstellung des »Wohnparks Villa Graf« ist für Frühjahr 2022 anvisiert, das Ökonomiegebäude soll Ende 2022 fertiggestellt sein.

swb-Bild: mu

Hilzingen



Anja Rosin, Maïke Dreher, Kathrin Graf, Katharina Seewald, Nico Christiansen, Ulrike Maus, Manuela Trapani, Martin Trinkner, Markus Wannenmacher, Nicole Homburger, Günter Furtwängler, Stefanie Vossenkuhl und Schüler der Peter-Thumb-Schule (von links) freuen sich über den neuen Seilzirkus.

swb-Bild: Peter Thumb-Schule

Gemeinsam viel geschaffen

Schulleiter Martin Trinkner und das Schulorchester begrüßten kürzlich zu »Peters Schaufenster« in der Peter-Thumb-Schule.

In dessen Rahmen wurde der Seilzirkus, eine Anschaffung von 24.000 Euro, an die Gemeinde Hilzingen übergeben. Der Vorstand des Fördervereins mit Manuela Trapani, Katharina Seewald und Nicole Homburger zeigte auf, wie viele Menschen an dieser Seilzirkus-Aktion beteiligt waren. Mit zahlreichen Sponsoren, dem Sponsorenlauf, bei dem 11.800 Euro eingenommen wurde, dem Einsatz des gesamten Vorstands und seinen Vorgängern, des Elternbeirats, der gesamten Schule, den Gemeinderäten und der Gemeinde insbesonde-

re Bürgermeister Rupert Metzler, Markus Wannenmacher und den Bauhofmitarbeitern unter der Leitung von Günter Furtwängler, dem Wirken der Firma Kompan und der kompetenten Beratung durch Architekt Andreas Ernst war es ein Projekt der ganzen Gemeinde und darüber hinaus. »Zustand ist ein albernes Wort, weil nichts steht und alles beweglich ist« - mit diesen Worten Goethes wies Manuela Trapani darauf hin, dass es immer weiter geht. Zehn Prozent der Einnahmen des Sponsorenlaufs sind für den Pausenhof Duchtlingen. Davon wurde bereits ein Dreier-Turn-Reck bestellt. Ulrike Maus bedankte sich stellvertretend für Bürgermeister Metzler beim Förderverein und dessen Arbeit und schritt mit Manuela Trapani zur Übergabe. Pressemeldung

Singen

Zugbegleiter niedergeschlagen

Am Sonntagabend gegen 18 Uhr wurde ein 51-jähriger Zugbegleiter im Singener Bahnhof von einer noch unbekannten männlichen Person verletzt. Der Zugbegleiter war nach bisherigen Erkenntnissen im Rahmen einer Fahrpreisnacherhebung auf dem Bahnsteig von dem Unbekannten getreten worden und musste vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden. Im Rahmen einer Fahrscheinkontrolle im Regional-Express auf der Fahrt von Konstanz nach Karlsruhe hatte der Kontrolleur zunächst eine Reisende ohne einen gültigen Fahrausweis angetroffen. Die Frau war in Begleitung zweier Männer – darunter auch der spätere Angreifer. Nach Halt des Zuges in Singen stiegen dann sowohl der Kontrolleur wie auch die Frau in Begleitung der beiden Männer aus dem Zug aus. Im Rahmen der sich nun anschließenden Fahrpreisnacherhebung auf dem Bahnsteig soll dann einer der Begleiter der Frau den Kontrolleur plötzlich getreten haben. Der Zugbegleiter wurde dadurch verletzt und musste später vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht werden. Alle drei Personen entfernten sich nach dem Angriff fluchtartig in den Singener Innenstadtbereich. Sie konnten zunächst nicht mehr angetroffen werden. Die Ermittlungen der Bundespolizei dauern an. Pressemeldung

Singen

»Wie im Himmel«

Volksbühne startet mit Stück des Hamburger Kammertheaters in die Saison.

Vor einigen Jahren verzauberte Kay Pollaks Musikfilm »Wie im Himmel« mit Michael Nyqvist Kinobesucher wie Kritiker auf der ganzen Welt. Das schwedische Drama wurde sogar für den Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert. Auch die Bühnenversion des Altonaer Theaters berührt mit einer bewegenden Geschichte und feiert die Macht der Musik, durch die Gegensätze und Ängste überwunden werden können. Am Freitag, 29. November, ist das Stück in der Stadthalle Singen ab 20 Uhr zu sehen. Das Hamburger Kammertheater eröffnet hiermit die Spielzeit der Volksbühne. Der erfolgreiche Dirigent Daniel Daréus ist auf dem Höhepunkt seiner Karriere, eilt von Termin zu Termin, gönnt sich keine Pause. Die Warnsignale seines Körpers verdrängt er – bis er während eines Konzerts einen Herzinfarkt erleidet. Nach diesem Zusammenbruch zieht der völlig ausgelaugte Musiker endlich die Notbremse und beschließt, sich in die Abgeschiedenheit seines kleinen Heimatdorfes zurückzuziehen. Doch der Traum von einer Musik, die alle Menschen verbindet, lässt Daniel nicht los, und so übernimmt er schließlich den dirigentenlosen Kirchenchor des

Engen

Alternativer Weihnachtsmarkt

Alternativer Weihnachtsmarkt am 30. November und 1. Dezember in Engen.

Ein Tag nach den weltweiten Klimastreik-Demonstrationen anlässlich des UNO-Klimagipfels in Madrid, am Samstag, 30. November, beginnt der Weihnachtsmarkt in Engen und mit ihm auch der schon zur Tradition gewordene Alternative Weihnachtsmarkt. Kein Wunder, dass die Klima-Bewegung mit dabei ist, insbesondere bei der Klima- und Friedens-Aktion am Samstag um 14 Uhr. Sie fordert lautstark von Politik, Wirtschaft und jedem einzelnen Bürger, Verantwortung zu übernehmen für die zukünftigen Generationen und die Erde. Gerade in der Weihnachtszeit erlaubten sich die Menschen eine irrationale Energie- und Ressourcenverschwendung, die es bewusst zu machen gelte. Unter den alten Bäumen im Alten Stadtgarten finden sich Menschen und Organisationen zusammen, die dafür eintreten wie Amnesty International,

keine Waffen vom Bodensee, Extinction Rebellion, Unser Buntes Engen, das Aktionsbündnis für fairen Welthandel. Info- und Verkaufsstände, Werkstätten, Live-Musik, Lichter und ein mit Gebetsfahnen und Ruheinseln geschmückter Platz, internationale kulinarische Köstlichkeiten laden ein zum Lauschen, Innehalten, Schauen und einfach Sein und Genießen. Musiker wie Benjamin Albrecht von der Band »Zaubermedizin« oder Lukas Engelmann mit der afrikanischen Kora geben kleine Konzerte auf dem Platz und in der Jurte. Das Mitsingen der Friedenslieder am Samstag bei der Friedensaktion, der Herzenslieder und der Taizé-Lieder am Sonntag in der Jurte kommt auch nicht zu kurz. Auch die Feuer-Jonglage mit Jacob und KlariFari ist wieder dabei. Für Kinder gibt es das Kerzenziehen mit reinem Bienenwachs. Die Einnahmen kommender Engener Hilfsorganisation Pro Humanitate e.V. zugute. Pressemeldung



Die Volksbühne Singen startet mit »Wie im Himmel« in die neue Spielzeit.

swb-Bild: Steffen Baraniak

Dorfes. Während die Chormitglieder vom neuen Schwung des prominenten Dirigentenstars begeistert sind und sich sogar voller Motivation bei einem internationalen Sangeswettbewerb anmelden, schlägt Daniel aber auch scharfe Skepsis entgegen. Nicht nur seine unkonventionellen Methoden erregen Misstrauen, auch der Enthusiasmus und das neu erwachte Selbstbewusstsein seiner Sängerinnen und Sänger passen nicht jedem der Angehörigen. Und als schließlich herauskommt, dass Daniel ein ehemaliger Dorfbewohner ist, brechen alte Konflikte auf. Den Dirigenten Daniel Daréus spielt Georg Münzel überzeu-

gend als gebeutelten, mit sich selbst hadernnden Menschen, der mit seiner Musik zwar »verwundete Herzen heilen« will, aber auch seine eigene innere Kälte bekämpfen muss, die er seit einem schrecklichen Erlebnis in der Kindheit verspürt. So ist das Stück nicht nur großes Theater, sondern auch ein anrührendes Bühnenerlebnis voll »himmlischer« Musikmomente. Die Jahreshauptversammlung der Volksbühne Singen, die »Wie im Himmel« veranstaltet, findet unmittelbar vor dem Schauspiel statt: um 19 Uhr in den Tagungsräumen der Stadthalle Singen. Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen. Pressemeldung